



<< Martin Maas begleitet die Gruppe bei allen Wanderungen.



Ihn beeindruckte vor allem ein Indianerreservat. In einer „sweat-lodge“, einer Schwitzhütte, sollten die Teilnehmer eine symbolische Wiedergeburt durch die spirituelle Kontaktaufnahme mit Manitu erleben. „Ich habe mich noch nie so sauber und frei gefühlt. Davor war ich ziemlich am Boden, aber danach hatte ich viel Kraft und Energie. Es war wirklich wie eine Wiedergeburt.“

Für Deutschen Fernsehpreis nominiert

Die Kameras, die fast immer mit dabei waren, nahm keiner noch wahr. „Wir haben weder Emotionen noch Konfliktsituationen gestellt. Es ist ein reiner Tatsachenbericht und sollte kein Sensationsfernsehen werden“, sagt der Student. Die Sendung ist für den deutschen Fernsehpreis nominiert worden. Die Hälfte der jungen Leute bemüht sich inzwischen um einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum, bei der anderen Hälfte habe sich jedoch noch nichts Gravierendes verändert, so Martin Maas. „Die Strukturen in Deutschland sind immer noch dieselben, und sie kommen nicht davon los“, erklärt er. Zu vielen hat er noch Kontakt und bemüht sich, ihnen aus der Ferne weiterzuhelfen. „Ich habe gelernt, dass man durch Reden viel erreichen und allein durch Worte Regeln aufzeigen kann.“ ■



Christine Gehring studierte Deutsche Literatur, Geschichte, Kunst- und Medienwissenschaft. Von 2007 bis 2009 war sie Volontärin in der Pressestelle der Hochschule. Inzwischen arbeitet Sie als PR-Assistentin der Deutschen Stiftung Organtransplantation. Ihre Hobbys sind Lesen, Reisen und Musik.



Martin Maas, geboren 1985, machte ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Badischen Sportbund, bevor er Soziale Arbeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten studierte. In seiner Freizeit betreut er Sportgruppen und leitet Jugendfreizeiten, außerdem zählt Reisen und Sport aller Art zu seinen Hobbys.